

Schoeneberg bei Berlin,
Apokal Paulusstr. 24
21/III. 06

Hochgeehrter Herr Saccardo!

Ich empfang' Ihren Brief
vom 19. cr. nebst Manuscript
Fungi americani, gallici, italici.
Die Fungi congoenses sind nun
aber schon gedruckt und haben Sie
wohl die Correction inzwischen erhalten.
Das Heft I der Annales in
kürzester Zeit erscheinen wird
ist es leider nicht mehr möglich,
Ihr neuestes Manuscript auch
noch in Heft I aufzunehmen.
Es würde sonst wieder eine
Verzögerung entstehen. Es ist daher
wohl am besten, den Titel
„Fg. congoenses“ bestehen zu lassen
und die Fg. amer., gall., ital. in
Heft II als Bot. Mycol. Ser. VII
zu veröffentlichen. Heft II wird

bereits im April erscheinen.
Die Tafel zu den Fgi. congolenses
wird für Heft I zu spät
kommen. Ich werde daher
bei Heft I eine rote Zettel
anfügen lassen mit der
Bemerkung, dass die Tafel mit
Heft II nachgeliefert werden
wird. Im übrigen danke
ich Ihnen herzlichst für
Ihre Bereitwilligkeit, die
Kosten der Tafel zu übernehmen.
Ihre Note „au sujet
des Herbiers mycologiques“
werde ich Ihren Wunsch
gemäß ins Deutsche übersetzen
und auf der letzten Seite von
Heft I der Annales publicieren.
Ihr Vorschlag ist sicherlich
beachtenswert und werde ich

mir überlegen, ob ich das
durchsichtige Papier eventuell
auch für meine Essiccate
verwenden soll.

Mit vielen Grüßen
Oh

H. Lydon

P.S. Bitte die Correctur
Fgi. congoensis umgekehrt
zu erledigen.